

Kompetenzzentrum Windenergie

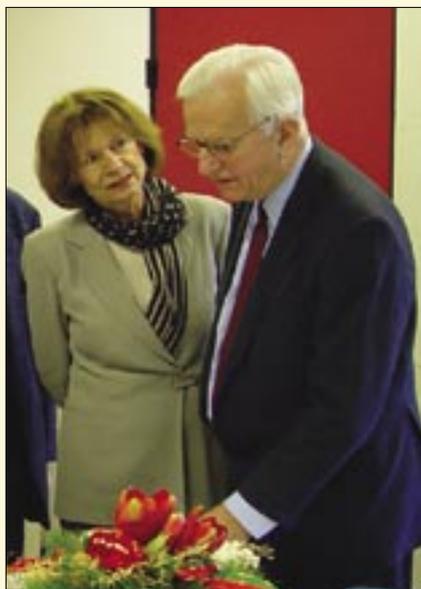
Die Einrichtung eines Forschungs- und Kompetenzzentrums Windenergie hat der ehemalige niedersächsische Wissenschaftsminister Thomas Oppermann noch wenige Tage vor der Landtagswahl für die Universität Oldenburg angekündigt. Das gemeinsam mit der Universität Hannover geplante Zentrum wird seinen Sitz in Oldenburg haben und mit einer Anschubfinanzierung von 5,75 Millionen € ausgestattet. Mit der Errichtung des Zentrums soll über eine konsequente Vernetzung



von Forschung und industrieller Anwendung dem hohen Bedarf an raschen Transfers von Kompetenz und Forschungsergebnissen in die Wirtschaft Rechnung getragen werden. Die in enger Kooperation mit der Industrie geplanten Vorhaben betreffen zunächst die Bereiche Offshore-Windenergienutzung, Netzintegration von Windenergie, Materiallasten und bautechnische Aspekte.

Kuratorium mit Richard von Weizsäcker

Der ehemalige Bundespräsident Dr. Richard von Weizsäcker (Bild) und die ehemalige Bundestagspräsidentin Prof. Dr. Rita Süßmuth gehören dem Kuratorium des Hannah Arendt Zentrums der Universität Oldenburg an, das sich am 13. Dezember 2002 konstituierte. Es soll die Arbeit des Zentrums, das von der Politologin Prof. Dr. Antonia Grunenberg (Bild) geleitet wird, kritisch begleiten. Hauptarbeit Grunenbergs



und ihrer MitarbeiterInnen ist die Edition einer 18-bändigen kritischen Gesamtausgabe der Werke der Philosophin, Politologin und Publizistin. Mitglieder des Kuratoriums sind neben von Weizsäcker und Süßmuth der bisherige Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, Prof. Dr. Christian Meier, der Generalsekretär der Stiftung Niedersachsen, Dr. Dominik Freiherr von König, der Präsident der Universität Oldenburg, Prof. Dr. Siegfried Grubitzsch, der ehemalige Präsident der Alexander von Humboldt-Stiftung, Prof. Dr. Reimar Lüst, der stellv. Direktor des Forschungsinstitutes Arbeit, Bildung und Partizipation, Prof. Dr. Bernd Faulenbach sowie der Oldenburger Politologe Prof. Dr. Gerhard Kraiker und der ehemalige Präsident der Universität Oldenburg, Prof. Dr. Michael Daxner.

Zellteilung alle tausend Jahre

Bakterien, die sich nur alle tausend Jahre fortpflanzen, fand der Oldenburger Paläomikrobiologe Prof. Dr. Heribert Cypionka (Bild) auf einer Forschungsfahrt mit dem Bohrschiff "JOIDES Resolution" im Pazifik. Die Heimat dieser einzigartigen Lebewesen befindet sich in bis zu 300 Metern Tiefe unter dem Meeresboden und wird daher auch als tiefe Biosphäre bezeichnet. Sie macht fast ein Drittel der gesamten lebenden Biomasse der Erde aus. Die Bakterien existieren dort ohne



Sauerstoff, Sonnenschein und Jahreszeiten; ihre Lebensenergie beziehen sie aus chemischen Prozessen, indem sie beispielsweise Methan auf- und abbauen. Die Kultivierung der gefundenen Bakterien im Labor soll nun Aufschluss über ihren Beitrag zu geologischen Prozessen geben. Mit Hilfe molekularbiologischer Techniken identifizierten die WissenschaftlerInnen bereits die ersten Mikroorganismen ähnlich wie in der Kriminalistik anhand des genetischen Fingerabdrucks. Diese Untersuchungen ergaben, dass viele Bakterien der tiefen Biosphäre Verwandte an anderen Standorten der Erde haben.

OFFIS-Ausgründung übernimmt Krebsregister

Das Land Niedersachsen hat der OFFIS CARE GmbH, einer kommerziellen Ausgründung des Informatik-Instituts OFFIS, die Aufgaben der Registerstelle des Epidemiologischen Krebsregisters Niedersachsen (EKN) übertragen. Seit Januar 2003 nimmt OFFIS CARE die im "Gesetz über das Epidemiologische Krebsregister Niedersachsen" festgelegten Aufgaben wahr und erfasst flächendeckend Daten zu Krebserkrankungen in Niedersachsen, die anonymisiert, dauerhaft gespeichert und epidemiologisch ausgewertet werden. Ziel ist es, Grundlagen zur Bekämpfung von Krebserkrankungen bereit zu stellen. Zur EKN gehören neben der Oldenburger Registerstelle das Kooperationszentrum im Niedersächsischen Ministerium für Frauen, Arbeit und Soziales und die Vertrauensstelle im Niedersächsischen Landesgesundheitsamt.

"Palladio" Neue Nachwuchsgruppe

"Palladio" heißt die neue Oldenburger Nachwuchsforschergruppe, die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) unter 80 BewerberInnen ausgewählt wurde und mit nahezu einer Million € gefördert wird. Sie nimmt unter der Leitung des Informatikers Dr. Ralf Reussner im Frühjahr ihre Arbeit auf. Kooperationspartner sind die Oldenburger Informatiker Prof. Dr. Wilhelm Hasselbring und Prof. Dr. Hans-Jürgen Appelrath. Das Projekt ist nach dem italienischen Architekten Andrea Palladio (1508 - 1580) benannt und untersucht "Verfahren und Werkzeuge zur systematischen Konstruktion komponentenbasierter

Software-Architekturen". Reussner, der zuletzt an der Monash University in Melbourne (Australien) tätig war, vergleicht Entwickler von Software mit Architekten, die auch auf einen Bauplan angewiesen sind, der die Einzelkomponenten und ihr komplexes Zusammenwirken beschreibt.

Maßgeblich am SFB beteiligt

Der Oldenburger Psychologe Dr. Markus Knauff, der zur Zeit eine Professur am Institut für Kognitionsforschung verwaltet, wird maßgeblich an dem neuen DFG-Sonderforschungsbereich "Raumkognition - Schließen, Handeln, Interagieren" beteiligt sein. Der an den Universitäten Freiburg und Bremen angesiedelte Sonderforschungsbereich hat zum Ziel, die räumliche Intelligenz von Menschen zu verstehen, modellhaft abzubilden und in Robotermodelle umzusetzen. Knauff, der bisher an der Universität Freiburg wissenschaftlicher Mitarbeiter und Heisenberg-Stipendiat war, gilt als herausragender Nachwuchswissenschaftler.

"Neurosensorik" auf Erfolgskurs

Das Internationale Graduiertenkolleg "Neurosensorik", das vor drei Jahren gemeinsam von der Universität Oldenburg und der Rijksuniversiteit Groningen eingerichtet und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Niederländischen Wissenschaftsorganisation (NWO) gefördert wird, wird für weitere drei Jahre von der DFG gefördert. Ausschlaggebend war die positive Beurteilung durch eine Gutachterkommission, die zum ersten Mal gemeinsam von der DFG und der NWO zusammengestellt wurde. Die Kommission stellte lobend die besonders starke Interdisziplinarität heraus und betonte, "dass das Forschungsprogramm einen geeigneten Rahmen für Promotionsprojekte darstellt, welche in Zukunft den wachsenden interdisziplinären Ansprüchen der Neurowissenschaften auf internationaler Basis genügen können".

Salonfähige Ökotextilien

Wer sich bisher von Öko-Textilien an Wollsocken und Grobgestricktes erinnert fühlte, wird demnächst

umdenken müssen. Unter Leitung des Betriebswirtes Prof. Dr. Uwe Schneidewind arbeiteten WissenschaftlerInnen drei Jahre lang gemeinsam mit Forschungs- und Praxispartnern im Projekt EcoMTex (Ecological Mass Textiles) daran, ökologische Textilien salonfähig zu machen. Greifbare Ergebnisse für den Otto-Versand

(Bild unten) und den Bekleidungshersteller Steilmann: Die ökologische Optimierung von Färbe- und Veredelungschemikalien und -prozessen, eine neue Marketing- und Kommunikationsstrategie und ein integriertes Kostenmanagement, das neue Wege für die Kostengestaltung bei der Ökologisierung von Wertschöpfungsketten aufzeigt. EcoMTex wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit zwei Millionen € gefördert.

Platz eins beim Öko-Check

Beim Uni-Öko-Check, einer bundesweiten Umfrage-Aktion durch den Naturschutzbund e.V., den Grünen Punkt und das Magazin UNICUM, hat die Universität Oldenburg im Urteil der Studierenden als "ökologischer Spitzenreiter" abgeschnitten. Oldenburg teilt sich den ersten Platz mit der Universität Bielefeld. 84 Prozent der Oldenburger Studierenden sind der Meinung, dass an ihrer Hochschule viel oder sehr viel für den Umweltschutz getan wird.

Tauchen für die Wissenschaft

240 Stunden müssen angehende ForschungstaucherInnen investieren, wenn sie sich für ihre zukünftige Arbeit unter Wasser ausbilden lassen. Die Universität Oldenburg ist der einzige Ausbildungsstandort



Niedersachsens und einer von sechs in der Bundesrepublik. ForschungstaucherInnen müssen über fundierte Kenntnisse in der Tauchphysik, der Richtlinienkunde und der Tauchmedizin verfügen. Das Zertifikat ist nicht nur bei Biologen, sondern auch bei Physikern, Medizinern und Archäologen begehrt. Im Februar tauschten sich 120 ExpertInnen aus dem In- und Ausland auf dem Oldenburger Workshop "Wissenschaftliches Tauchen" über neue Techniken und Entwicklungen aus.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Vortrag "Welt der Wale" von Dr. Wolfgang Tins, Biologe und Inhaber der Medien-Firma Terraqua. Der renommierte Walexperte präsentierte Forschungsergebnisse und spektakuläre Aufnahmen der Meeressäuger, wie das Bild oben zeigt.

Ganz oben in Niedersachsen

Das CHE-Forschungsranking (Center für Hochschulentwicklung) der Erziehungswissenschaften sieht die Universität Oldenburg bundesweit unter den ersten zehn und landesweit an der Spitze. Insgesamt wurden 54 Fakultäten bzw. Fachbereiche vom CHE untersucht. Bei der Zahl wissenschaftlicher Veröffentlichungen belegte Oldenburg Platz 2, bei den Promotionen Platz 5 und beim Einwerben von Drittmitteln Platz 13. Die Einschätzung durch WissenschaftlerInnen anderer Hochschulen brachte die Oldenburger Erziehungswissenschaften auf Platz 10. Im niedersächsischen Vergleich gab es für Oldenburg bei allen vier Indikatoren nur erste Plätze.

Solidarpakt 2010: "Tendenzielle Zustimmung"

Vornehmlich durch Reduzierung der Personal- und Sachmittel im Dienstleistungsbereich zu Gunsten der Lehre und Forschung will das Präsidium erreichen, dass die Universität Oldenburg auch in Zukunft ihre Aufgaben wahrnehmen und dabei an Profil ge-



winnen kann. Im Solidarpakt 2010 sind nicht nur finanzielle Transfers aufgelistet, sondern auch eine Reihe strategischer Ziele:

- Profilierung der Lehrangebote durch Neukonzeption der Studienstrukturen (Bachelor- und Masterabschlüsse), Einrichtung neuer Studiengänge, verstärkte Internationalisierung, Ausbau des Marketings.
- Erhöhung der Drittmittelwerbung durch Sicherstellung von Anschubfinanzierungen, Einrichtung neuer Graduiertenkollegs, intensivere Ansprache der Wirtschaft und privater Drittmittelgeber.
- Verbesserung der Berufungsfähigkeit durch mehr Mittelbaustellen und flexiblere Nutzung von vorhandenen Stellen für das wissenschaftliche Personal.

Insgesamt will das Präsidium mehr als 5 Millionen € im Universitätshaushalt umschichten, weil mit einem Zuwachs angesichts leerer öffentlicher Kassen nicht gerechnet wird. Einsparungen sollen auch dadurch erzielt werden, dass nicht ausgelastete und in Evaluationen schlecht abschneidende Fächer geschlossen werden, wenn sie nicht überzeugende Konzepte für den Fortbestand vorlegen. Eine eigens dafür eingerichtete Kommission soll im nächsten halben Jahr alle Fächer untersuchen und Empfehlungen aussprechen. Der Senat hat bereits "tendenzielle Zustimmung" signalisiert.

Stadt und Uni ziehen an einem Strang



Die bereits bestehende gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt Oldenburg und der Universität soll mit dem am 21. November 2002 geschlossenen Kooperationsvertrag nachhaltig weiterentwickelt werden. Die Vereinbarung, die von Oberbürgermeister Dietmar Schütz (r.) und Universitätspräsident Prof. Dr. Siegfried Grubitzsch unterzeichnet wurde, soll insbesondere der Erreichung regionaler, ökonomischer, bildungs-, umwelt- und forschungspolitischer Ziele dienen. Dies soll durch eine gegenseitige Unterstützung in allen administrativen Bereichen und durch einen regelmäßigen und systematischen Informationsaustausch erfolgen. Außerdem ist eine enge Kooperation im Bereich Marketing und in der Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen.

Universitäts-Gesellschaft (UGO)

Ehrendoktorwürde für Peter Waskönig



Peter Waskönig, Unternehmer und Vorsitzender der Universitäts-Gesellschaft Oldenburg e.V., wird am 27. März für seine herausragenden Verdienste um die Förderung der regionalen Zusammenarbeit

von Wirtschaft und Wissenschaft vom Fachbereich Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der Universität Oldenburg mit der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet.

Der 1970 aus Wuppertal mit seinem Unternehmen in die Region umgesiedelte Maschinenbauingenieur Waskönig war lange Jahre Präsident der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer und ist heute ihr Ehrenpräsident. Vor annähernd zehn Jahren übernahm er den Vorsitz der Universitäts-Gesellschaft Oldenburg, deren Mitgliederzahl sich unter seiner Führung mehr als verdoppelte und heute rund 850 beträgt. Wie kaum ein anderer habe Waskönig die wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung der Universität für die Region erkannt, heißt es in einer Erklärung des Fachbereichs.

Gerhard Wachsmann-Preis an Mathematiker



Den mit 2.500 € dotierten Gerhard Wachsmann-Preis, der von der Universitäts-Gesellschaft seit 1981 vergeben wird, erhielt im Jahr 2002 der Mathematiker Dr. Aiso Heinze für seine Dissertation "App-

lications of schur rings in algebraic combinatorics: Graphs, Partial Difference Sets and Cyclotomic Schemes". Heinze studierte und promovierte an der Universität Oldenburg und ist heute wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Augsburg.

Neujahrsempfang im Staatstheater

Am 16. Januar 2003 folgten rund 600 Hochschulangehörige und Freunde der Universität der Einladung zum traditionellen Neujahrsempfang in das Oldenburger

Staatstheater. Die Gäste freuten sich auf die Aufführung eines der bekanntesten und beliebtesten Musicals, die "West Side Story" von Leonard Bernstein. Nach Begrüßungsworten von Intendant Rainer Mennicken und Präsident Prof. Siegfried Grubitzsch appellierte UGO-Vorsitzender Peter Waskönig erneut, ihn in seinem Bestreben zu unterstützen, bis zum Jahresende die Mitgliederzahl der UGO von 860 auf 1.000 zu erhöhen.

Universitäts-Gesellschaft ernannt Botschafter

Am 8. Januar 2003 ernannte die Universitäts-Gesellschaft Landrat Frank Eger offiziell zu ihrem Botschafter für den Landkreis Oldenburg. UGO-Vorsitzender Peter Waskönig überreichte gemeinsam mit Uni-Präsident Prof. Siegfried Grubitzsch und UGO-Vorstandsmitglied Uwe-Jens Kruse - dem Initiator der Botschafter-Idee - im Kreishaus Wildeshausen die Berufungsurkunde. Ziel dieser Initiative ist, die Interessen der Universität in die Region zu tragen und ihre regionale Verankerung weiter zu entwickeln. Als weitere Botschafter wurden berufen: Michael Wefers für den Landkreis Ammerland, Herbert Rausch für den Landkreis Cloppenburg, Joachim Schütze für den Landkreis Friesland, Lutz Bauermeister für die Stadt Wilhelmshaven und Insa Stoidis-Connemann für den Landkreis Leer. Der Unternehmer Peter Mager übernimmt das Amt des Botschafters für den Landkreis Vechta. Als größere öffentliche Aktivität sind "Botschafter-Empfänge" in den Regionen geplant.

Termine

9. Mai 2003, 15:30 Uhr: Mitgliederveranstaltung bei der Firma fm-Büromöbel Franz Meyer GmbH & Co. KG, Bösel

13. Juni 2003: Universitäts-Ball in der Weser-Ems-Halle

5. September 2003, 14:00 Uhr: Mitgliederveranstaltung Technologie- und Gründerzentrum Oldenburg (TGO) / Haus des Hörens

24./25. September 2003: 2. Konferenz der deutschen Universitätsgesellschaften in Dortmund

18. November 2003: Mitgliederversammlung, Gerhard Wachsmann-Preisverleihung

Rufe und Berufungen



Prof. Dr. Johann Kreuzer hat den Ruf auf die Professur für Geschichte der Philosophie angenommen. Er studierte Philosophie, Germanistik und Vergleichende Religionswissenschaften in Tübingen und an der FU Berlin, wo er 1984 mit einer Arbeit über Hölderlin promovierte. Während seiner Assistentenzeit am Philosophischen Seminar der Universität Wuppertal habilitierte er sich mit einer Arbeit über Augustinus. Bevor er den Ruf nach Oldenburg annahm war Kreuzer als Gastprofessor bzw. Lehrstuhlvertreter an den Universitäten Prag, Münster, Berlin und Köln tätig.



Prof. Dr. Manfred Wittrock hat die Sonderpädagogikprofessur mit dem Schwerpunkt Pädagogik bei Verhaltensstörungen angenommen. Wittrock promovierte nach dem Pädagogik- und Psychologiestudium an der Universität Essen und war dann als wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. Akademischer Rat für Verhaltensgestörtenpädagogik an der Oldenburger Universität tätig, wo er sich 1994 habilitierte. Im selben Jahr wurde er auf den Lehrstuhl für Allgemeine Sonderpädagogik und Verhaltensgestörtenpädagogik an der Universität Rostock berufen und übernahm die Leitung des Instituts für Sonder- und Heilpädagogik. Reaktionsmuster Jugendlicher gehören zu seinen Forschungsschwerpunkten.



Dr. Sabine Kyora hat den Ruf auf die Professur für Deutsche Literatur der Neuzeit angenommen. Kyora studierte Germanistik, Literaturwissenschaft und Geschichte in Hamburg und Bielefeld, wo sie auch promovierte. Nachdem sie zwei literaturwissenschaftliche Ausstellungen konzipiert und bei der Seume-Ausstellung mitgewirkt hatte, kehrte sie an die Hochschule zurück, zunächst als Postdoktorandin am Graduiertenkolleg Geschlechterdifferenz & Literatur an der Universität München und ein Jahr später als Assistentin an der Universität Bielefeld, wo sie sich auch habilitierte.



Dr. Susanne Boll ist zur Juniorprofessorin für Multimedia und Internet-Technologien ernannt worden. Boll arbeitete nach ihrem Informatikstudium in Darmstadt zunächst am GMD-Forschungszentrum

Informationstechnik, dann an der Universität Ulm. In Wien promovierte sie. Ihre bisherigen Forschungen konzentrieren sich auf Multimedia-Informationssysteme und berühren Themen aus dem eCommerce-Bereich.



Dr. Axel Hahn erhielt eine Juniorprofessor für Wirtschaftsinformatik. Hahn promovierte 1997 - nach dem Studium der Elektrotechnik - an der Universität Paderborn und ging dann in die Wirtschaft, wo er in einem Unternehmen für die Entwicklung von internetbasierten Werkzeugen für das Management und den Austausch von Produktinformationen verantwortlich war. Forschung betreibt er auch im Bereich "Life Cycle Management".



Dr. Claudia Kemfert ist Juniorprofessorin für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften. Kemfert war nach ihrem Wirtschaftswissenschaftsstudium in Bielefeld und Oldenburg zunächst in Oldenburg als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig, wo sie auch promovierte. Nach Forschungsaufhalten an der Stanford University (USA) und in Mailand (Italien) leitete sie die Forschernachwuchsgruppe am Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Anwendung (Stuttgart). 2000 kehrte sie nach Oldenburg zurück und übernahm die Leitung der Forschernachwuchsgruppe SPEED (Scientific Pool of Environmental Economic Disciplines).



Dr. Dirk Lange ist zum Juniorprofessor für Politikdidaktik und politische Bildung ernannt worden. Nach seinem Studium an der FU Berlin war Lange zunächst als Lehrer tätig. Im Jahrestakt nahm er seine wissenschaftliche Laufbahn auf: 1999 als Dozent an der FH Potsdam, 2000 in gleicher Position an der FH für Verwaltung in Berlin, 2001 als wissenschaftlicher Angestellter an der Universität Braunschweig, wo er auch promovierte. Seine Forschungsschwerpunkte sind u.a. politische Lehr- und Lernforschung sowie Migration und politische Bildung.



Dr. Silke Rinkwitz ist zur Juniorprofessorin für Neurogenetik ernannt worden. Rinkwitz studierte Biologie in Göttingen und Braunschweig, wo sie auch promovierte und zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig war. Als Postdoktorandin ging sie 1998 an die Medical School, New

York (USA), kehrte 2001 zurück und wurde wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Medizinischen Hochschule Hannover. Bevor sie die Stelle in Oldenburg antrat, war sie abermals für ein halbes Jahr als Postdoktorandin in New York.



Dr. Bernd Siebenhüner ist zum Juniorprofessor für ökologische Ökonomie ernannt worden. Siebenhüner studierte Volkswirtschaftslehre und Politik an der FU Berlin und promovierte in Halle Wittenberge. In Berlin und Potsdam übernahm er Lehr- und Tutorentätigkeiten und ging dann als Stipendiat an die Harvard University (USA). Bevor er 2002 in Oldenburg die Leitung der Forschernachwuchsgruppe "Gesellschaftliches Lernen und Nachhaltigkeit" übernahm, lehrte er in Halle und war Projektleiter am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung.



Dr. Frank Slomka ist zum Juniorprofessor für Komplexe Integrale Systeme ernannt worden. Er arbeitete nach dem Studium der Elektrotechnik in Braunschweig bei der Bosch Telecom, um sich danach der Wissenschaft zu widmen, zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Erlangen-Nürnberg, danach an der Universität Paderborn. Seine Forschungsschwerpunkte sind u.a. die Spezifikation und Entwurfstechniken eingebetteter Systeme.



Prof. Dr. Wolfgang Pfaffenberger, Volkswirt und Energieexperte, hat eine Stiftungsprofessur an der International University Bremen übernommen. Pfaffenberger leitet auch das "bremer energie institut", das derzeit ein interdisziplinäres Team mit elf WissenschaftlerInnen beschäftigt. Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre an der FU Berlin, wo er auch promovierte und sich habilitierte, wurde er 1975 nach Oldenburg berufen. Für seine großen Verdienste um die russische Energiewirtschaft wurde er zum Ehrenprofessor der Eliteuniversität Novosibirsk ernannt.



Prof. Dr. Jürgen Taeger, seit 1997 Juraprofessor in Oldenburg, hat einen Ruf auf die Stiftungsprofessur für eCommerce-Recht an der Universität Koblenz-Landau abgelehnt. Sowohl die Universität Oldenburg wie auch das Wissenschaftsministerium hatten sich intensiv darum bemüht, Taeger

in Oldenburg zu halten. Seine juristischen Forschungsschwerpunkte mit deutlichem Akzent auf Wirtschaftswissenschaft und Informatik sind von herausragender Bedeutung für das interdisziplinäre Zusammenwachsen dieser drei Fächer in der neuen Fakultät "Informatik, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften".

Dr. Torsten Dau, Physiker und wissenschaftlicher Assistent, hat einen Ruf auf die Professur für Informationstechnik am Institut für Kommunikationsakustik der Universität Bochum erhalten. Mit der Professur ist die Leitung des in Europa führenden Instituts für Kommunikationsakustik verbunden.

Prof. Dr. Rhett Kempe, Hochschullehrer für Anorganische Chemie, hat nach kurzer Forschungs- und Lehrtätigkeit in Oldenburg einen Ruf an die Universität Bayreuth angenommen.

Preise und Ehrungen

Dr. Jan Frercks, bis 2002 Physikhistoriker in Oldenburg und jetzt wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, ist mit dem Förderpreis der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik (DGGMNT) für seine Dissertation ausgezeichnet worden, die sich mit einem gescheiterten Experiment des französischen Experimentalphysikers Hippolyte Fizeaus zu den Eigenschaften des Äthers beschäftigt.

Dr. Eske Wollrad, Theologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZFG), erhielt für ihre Dissertation zu Schwarzer feministischer Theologie "Wildniserfahrung. Womanistische Herausforderung und eine Antwort aus Weißer feministischer Perspektive" den Förderpreis der Schweizerischen Marga-Bührig-Stiftung.

Dr. Thomas Beschorner, Leiter der Nachwuchsgruppe "Gesellschaftliches Lernen und Nachhaltigkeit", wurde der mit 7.500 € dotierte Wissenschaftspreis für Wirtschaftsethik, Kommunikation und Beziehungskompetenz der Plansecur-Stiftung (Kassel) für seine Dissertation "Ökonomie als Handlungstheorie: Evolutorische Ökonomik, verstehende Soziologie und Überlegungen zu einer neuen Unternehmensethik" zuerkannt.

Prof. Dr. Friedrich W. Busch, Erziehungswissenschaftler und Bildungsexperte, erhielt für seine Verdienste um das Zustandekommen des Kooperationsvertrages mit der Universität Torun und sein langjähriges Engagement bei der Ausgestaltung der Partnerschaft die Ehrenmedaille der polnischen Universität.

Corinna Gloistein, Absolventin der Universität, hat für ihre Erste Staatsexamensarbeit zum Thema "Methoden im Sportunterricht an berufsbildenden Schulen - eine Untersuchung zu zeitgemäßen Formen" den bundesweit ausgeschriebenen Förderpreis Sportdidaktik der Universität Nürnberg erhalten. Die Arbeit der angehenden Berufsschullehrerin wurde von Dr. Ulf Gebken und Prof. Dr. Jürgen Dieckert betreut.

Oliver Ibert, bis April 2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Stadtforschung und jetzt am Geographischen Institut der Universität Bonn tätig, hat den Förderpreis-Wettbewerb 2002 des Förderkreises der Akademie für Raumforschung und Landesplanung zum Thema "Projektorientierung und Raumplanung - Situation, Chancen, Risiken" mit seiner in Oldenburg verfassten Dissertation gewonnen.

Michael Malachinski, Informatikabsolvent der Universität Oldenburg, erhielt für seine Diplomarbeit den Bremer Ingenieurpreis. In seiner Diplomarbeit entwickelte Malachinski eine Benutzungsoberfläche für ein ökologisches Simulationssystem, das Ökologen, Artenschutzbeauftragten und Landschaftsplanern ermöglicht, das Modell im praktischen Naturschutz anzuwenden.

Mitarbeit in Organisationen

Prof. Dr. Jürgen Dieckert, Sportwissenschaftler und Präsidiumsmitglied des Nationalen Olympischen Komitees (NOK), ist in die Evaluierungskommission berufen worden, die die Bewerberstädte um die Olympischen Spiele 2012 - Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Leipzig und Stuttgart - begutachten soll.

Prof. Dr. Antonia Grunenberg, Politologin und Leiterin des Hannah Arendt Zentrums, ist vom brandenburgischen Wissenschaftsministerium zum Mitglied der Fachkommission der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten berufen worden.

Prof. Dr. Jürgen Parisi, Physiker und Leiter der Abteilung Energie- und Halbleiterforschung, ist vom Land Niedersachsen für eine weitere fünfjährige Amtszeit als Mitglied in den Aufsichtsrat des Instituts für Solarenergieforschung Hameln/Emmerthal (ISFH) GmbH berufen worden.

Prof. Dr. Horst Kurt Schminke, Zoologe an der Universität Oldenburg, ist auf der „8th International Conference on Copepoda“ in Keelung (Taiwan) zum Präsidenten der Weltvereinigung der Copepodologen gewählt worden. Copepoden sind Ruderfußkrebse, die in riesigen Mengen sowohl im Meer als auch im Süßwasser vorkommen und dort eine zentrale ökologische Rolle spielen.

Ehrendoktoren



Prof. Dr. Wolfgang Mitter, international bedeutender Frankfurter Erziehungswissenschaftler, wurde vom Fachbereich Pädagogik für seine Verdienste um die Lehrerbildung mit der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet.

Mitter war von 1972 bis 1998 Direktor des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (Frankfurt/Main) und Mitherausgeber der Zeitschrift "Bildung und Erziehung". Der vielfach ausgezeichnete Wissenschaftler war auch in zahlreichen internationalen Projekten u.a. für die UNESCO und die OECD tätig. 1979 verfasste Mitter ein Gutachten über die Bedeutung des Oldenburger Reformmodells "Einphasige Lehrerbildung".



Józef Szajna, polnischer Regisseur, Bühnenbildner und Künstler, erhielt die Ehrendoktorwürde des Fachbereichs Kommunikation & Ästhetik für seine künstlerischen Beiträge zur Erinnerungskultur des 20. Jahrhunderts. Der

80jährige Szajna, der die Konzentrationslager Auschwitz und Buchenwald überlebte, war u.a. Professor an der Akademie der schönen Künste und Direktor des "Teatr Klasyzny" in Warschau. 1982 legte Szajna seine Professur an der Kunstakademie Warschau sowie die Leitung des Studio-Theaters aus Protest gegen die Ausrufung des Kriegsrechts in Polen nieder.



Prof. Dr. Theo Härder, Informatiker an der Universität Kaiserslautern, erhielt für seine wissenschaftlichen Leistungen und seine herausragende Persönlichkeit die Ehrendoktorwürde des Fachbereichs Informatik. Härder,

der die Forschungslandschaft in Deutschland auf dem Gebiet der Datenbanken wie kein anderer geprägt hat, nimmt in seinem Gebiet auch international eine Spitzenstellung ein. Bereits mit seiner Dissertation zur Modellierung und Messung des Leistungsverhaltens von Datenbankmanagementsystemen konnte er sich auf dem Gebiet der Datenbanktechnologie profilieren. Ein Stipendium führte ihn an das IBM-Forschungslabor in San José (USA), dem ein Ruf auf eine Informatikprofessur an die TH Darmstadt Ende der 70er Jahre folgte. Anfang der 80er Jahre wechselte er an die Universität Kaiserslautern, wo er heute noch tätig ist.

Promotionen

Fachbereich 1 Pädagogik

- Dagmar Borkowsky*, Thema "Bibliodrama in der Lehrerfortbildung. Untersuchung zu bibliodramatischen Arbeitsformen im forschungsdidaktischen Kontext als Möglichkeit der selbstreflexiven Berufsorientierung von Religionslehrerinnen"
- Gerhard Eikenbusch*, Thema "Schulentwicklung und Evaluation. Grundlagen - Ansätze - Verfahren"
- Eva Gläser*, Thema "Perspektivität und didaktische Relevanz. Alltagstheorien von Grundschulkindern über Arbeitslosigkeit"
- Wiebke Lohfeld*, Thema "Im Dazwischen - eine qualitative Einzelfallstudie über die jüdische Ärztin Dr. Paula Tobias (1886-1970)"
- Katharina Oleksiw*, Thema "Altenpflege auf dem Weg zu mehr Professionalität. Eine empirische Untersuchung zur Pflegeplanung als Instrument der Qualitätssicherung"
- Heinrich Ricking*, Thema "Schulabsentismus als Forschungsgegenstand. Eine narrative Metaanalyse zum Schulabsentismus"
- Ulrike Schlicht*, Thema "Selbsterweiterungsprozesse alleinlebender Frauen"
- Jos Schnurer*, Thema "Grundelemente einer Didaktik des interkulturellen Lernens (für Eine Welt in Einer Welt)"
- Uwe Tänzer*, Thema "Zur begrifflichen Eindeutigkeit und Präzision sowie theoretischen Kohärenz verhaltenstherapeutischer Trainingsverfahren. Eine logische Analyse von Begriffen, Erklärungsansatz und Handlungsempfehlungen"
- Rüdiger Urbanek*, Thema "Lehren aus der Sicht des Lerner. Die Entwicklung adressatengerechter Medien zur Stützung wirksamer Lehr-Lernprozesse im Bereich sprachdidaktischen Lernens"

Fachbereich 2 Kommunikation/Ästhetik

- Reinhild Feldhaus*, Thema "Der Ort von Künstlerinnen im Diskurs der Avantgarde. Zur Rezeption von Paula Modersohn-Becker, Frida Kahlo und Eva Hesse"
- Christin Heitmann*, Thema "Die Orchester- und Kammermusik von Louise Farrenc vor dem Hintergrund der zeitgenössischen Sonatentheorie"
- Susanne Kolter*, Thema "Die gestörte Form. Zur Tradition und Bedeutung eines architektonischen Topos"

Fachbereich 3 Sozialwissenschaften

- Claudia Appellius*, Thema "Fluchtpunkt New York: Die Akkulturation deutsch-jüdischer Flüchtlinge 1933 - 1945"
- Yvonne Bauer*, Thema "Sexualität - Körper - Geschlecht im Kontext von Befreiungsdis-

- kursen und Neuen Technologien"
- Jürgen Beushausen*, Thema "Die Konstruktion von Gesundheit und Krankheit im sozialen System Familie: Theorie und Empirie"
- Mariam G. Berhane*, Thema: "Challenges to Democratic and Economic Transition in Ethiopia, Kenya and Sudan: A Comparative Study of the Political, Economic and Social Structures in the three Countries"
- Anja Blume*, Thema "Successful Female Farmers in Natural Resource Management. A Human-Ecological Case Study in East-Africa"
- Doris Cordes*, Thema "Die Finanzierung der politischen Parteien Deutschlands, Österreichs und der Niederlande"
- Daniel Delhaes*, Thema "Politik und Medien - Missverständnisse zur Interaktion zweier sozialer Systeme"
- Karen Ermete*, Thema "Terentia und Tullia - Frauen der senatorischen Oberschicht"
- Kristina Hackmann*, Thema "Weibliche Adoleszenz und die Auseinandersetzung mit Zweigeschlechtlichkeit und der Norm der Heterosexualität"
- Oliver Ibert*, Thema "Die Organisation von Innovation als neue Aufgabe der Stadt- und Regionalplanung"
- Ruth Linszen*, Thema "Jugendgewalt - Definitionen eines populären Problems - Eine Inhaltsanalyse deutscher Zeitungen"
- Thorsten Melchers*, Thema "Ostfriesland: Preußens atypische Provinz? Preußische Integrationspolitik im 18. Jahrhundert"
- Ralf Raabe*, Thema "Möglichkeiten und Grenzen der multimedialen Unterstützung von Ausbildungsprozessen am Beispiel des Einsatzes von Computerbased Training (CBT) im Bankenbereich"
- Marion Rieken*, Thema "Direct mail als fund raising-Instrument in der Politik. Wirkungs- und Transferanalyse nordamerikanischer Erfahrungen für die Anwendung durch deutsche Parteien"
- Richard Sautmann*, Thema "Ländliche Alltagsgeschichte und lokale Geschichtsvermittlung: Die Bad Laer Geschichte in der Neuzeit"
- Ulrich Schachtschneider*, Thema "Empirische Nachhaltigkeitsansätze im Lichte von Theorien der Entwicklung der modernen Gesellschaft"
- Jan Wehrheim*, Thema "Sicherheit, Segregation und Ausgrenzung - Über soziale Ungleichheit und eine neue Dimension räumlicher Strukturierung von Stadt".

Fachbereich 4 Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

- Andrea Aretz*, Thema "Windenergiepotenzial, Förderinstrumente und Umweltnutzen in China und Indien"
- Andrea Behrens*, Thema "Der rechtliche Rahmen für die Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien in die allgemeine Stromversorgung der Bundesrepublik

- Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der verfassungsrechtlichen Vorgaben des Grundgesetzes"
- Maren Hille*, Thema "Sinkender Wärmeabsatz im Gebäudebereich: Auswirkungen auf Energieversorgungsunternehmen und strategische Handlungsoptionen"
- Marcel Krämer*, Thema "Modellanalyse zur Optimierung der Stromerzeugung bei hoher Einspeisung von Windenergie"
- Carsten Nathani*, Thema "Modellierung des Strukturwandels beim Übergang zu einer materialeffizienten Kreislaufwirtschaft"
- Margareta Nolte*, Thema "Projektarbeit in der Berufsfachschule Wirtschaft"
- Erich Post*, Thema "Integriertes Chemielogistikmanagement - Analyse und Gestaltungsansätze zwischen Kosten, Differenzierung und Ökologie"
- Birgit Rase*, Thema "Fernsehprogrammbeschaffung - Zum Schutz gegen vertikale Konzentrationstendenzen im Verhältnis Fernsehprogrammveranstalter und Fernsehprogrammlieferanten"
- Ralf Weiß*, Thema "Unternehmensführung in der Reflexiven Modernisierung - Global Corporate Citizenship, Gesellschaftsstrategie und Unternehmenskommunikation"
- Christoph Wesselmann*, Thema "Internet und Partizipation in Kommunen - Analyse und Kriterien der Integration von Online-Kommunikationsformen"
- Klaus Zimmermann*, Thema "Supply Chain Balanced Scorecard Unternehmensübergreifendes Management von Wertschöpfungsketten mit Hilfe der Balanced Scorecard"

Fachbereich 5 Philosophie, Psychologie, Sportwissenschaft

- Heike Heuermann*, Thema "Spatial and temporal Factors in visual-auditory Interaction"
- Mike Pott-Klindworth*, Thema "Soziale Unterstützung in Herzsportgruppen. Eine Untersuchung zum Sporttreiben im Rahmen von Prävention und Rehabilitation auf der Grundlage salutogenetischer Modelle von Gesundheit"
- Marc Schütte*, Thema "Zur Handlungs- und Affektpsychologie der menschlichen Zuverlässigkeit. Ein Zugang mit Hilfe von Trainingssimulatoren für komplexe Mensch-Maschine-Systeme"
- Thomas Spohrer*, Thema "Auswirkungen antizipierter Bedrohung durch zukünftige Organisationsveränderungen auf die Arbeitszufriedenheit, dargestellt am Beispiel von Polizeibeamten des Bundesgrenzschutzes"
- Karin Troidl*, Thema "The influence of an auditory accessory stimulus on target choice and reaction time with two visual stimuli"
- Wolfgang H. Waldmann*, Thema "360° - Beurteilung als Führungsaudit. Eine Überprüfung der Konstruktvalidität mit der Generalisierbarkeitstheorie"

Fachbereich 7 Biologie, Geo- und Umweltwissenschaften

Volker Assing, Thema "Untersuchungen zur Taxonomie, Systematik, Phylogenie, Biogeographie und Ökologie der Othiini THOMSON (Insecta: Coleoptera, Staphylinidae, Staphylininae)"

Sandra Balkow, Thema "Virale Hepatitis und Kontrolle der Virusreplikation bei der Lymphozytären Choriomeningitis Virusinfektion"

Michael S. von Bergwelt-Baildon, Thema "Biologische und biotechnologische Untersuchungen an CD40-aktiven B-Zellen"

Alke Bruns, Thema "Verbesserte Methoden zur Kultivierung von natürlichem Bakterioplankton"

Birte Clason, Thema "Toxicokinetik von Schwermetallen in marinen Gammariden auf großer geografischer Maßstabsebene (*Chaetogammarus marinus* - Südengland, *Gammarus oceanicus* - Nordnorwegen und *Paramoera walkeri* - Casey, Antarktis)"

Olga Dolnik, Thema "Some aspects of the biology and host-parasite interactions of *Isospora* spp. (Protozoa: Coccidiida) of passerine birds"

Peter Engel, Thema "CD44 und variante Isoformen im marinen System"

Judit Gaspar, Thema "On the Ecology of *Acer circinatum* Pursh: A Study of Factors that Affect the Distribution of a Small Hardwood Tree Within Oldgrowth Forests in Southwestern British Columbia, Canada"

Jens Kahle, Thema "Untersuchung zur Analyse und Bewertung der Schwermetallakkumulation in antarktischen Crustaceen"

Christiane Heyn, Thema "Mikrobieller Angriff auf synthetische Polymere - Untersuchungen im Rahmen der Denkmalpflege"

Sven Kruse-Irmer, Thema "Assoziation von ¹³⁷Cs mit geobiochemischen Bodenphasen"

Petra Möhlenhoff, Thema "Untersuchungen zum Gefahrenpotential von Mikroorganismen (Mikromyceten) in Museen - Materialbeschädigung und Gesundheitsgefährdung"

Martin Schaefer, Thema "The influence of fruit pulp chemistry on avian fruit choice"

Veronika Schmidt, Thema "The role of the fruit color in avian fruit selection - an objective approach"

Ilka Schneider, Thema "Untersuchung der intrazellulären Ca²⁺-Homöostase an hippocampalen Neuronen von PS1 und App-Maus-Mutanten"

Sybill Seifried, Thema "Phylogeny of Harpacticoida (Copepoda): Revision of 'Maxilipedashalea' and 'Exanechentera'"

Natascha Selje, Thema "Das heterotrophe Bakterioplankton des Weser-Ästuars - Studien zur Abundanz, Biogeografie, Diversität und Dynamik"

Johannes D. Sikorski, Thema "Untersuchungen zur Evolution lokaler bakterieller Populationen"

Marcello Vichi, Thema "Predictability Studies of Coastal Marine Ecosystem Behavior"

Gunther Wiekling, Thema "Macrofauna communities at the Dogger Bank: The role of food supply in relation to hydroclimate"

Fachbereich 8 Physik

Jens-Ekkehart Appell, Thema "Loudness Models for rehabilitative Audiology"

Michael Alexander Bellmann, Thema "Perception of Whole-Body Vibrations: From basic experiments to effects of seat and steering-wheel vibrations on the passenger's comfort inside vehicles"

Lars Bornemann, Thema "Raum-zeitliche Abbildungen von Stromfilamenten in p-Germanium mit Hilfe eines Tieftemperatur-Raster-Laser-Mikroskops"

Carsten Deibel, Thema "Defect Spectroscopy on Cu (In, Ga) (S, Se)₂-Based Heterojunction Solar Cells - Role of Damp-Heat Treatment"

Stephan Ewert, Thema "Auditory spectrotemporal processing in the envelope-frequency domain: Experiments and models"

Thomas Fricke-Begemann, Thema "Optical Measurement of Deformation Fields and Surface Processes with Digital Speckle Correlation"

Jens Harting, Thema "Path integral Monte Carlo simulations and their relation to recent advances in nanophysics"

Mathias Hein, Thema "Entwicklung und Vergleich zweier konzentrierender Photovoltaik-Systeme für den wirtschaftlichen Einsatz von hocheffizienten III-V-Solarzellen"

Katrin Heinze, Thema "Fluoreszenz-Korrelations-Spektroskopie und Zweiphotonenanregung in der biomolekularen Analytik"

Matthias Hey, Thema "Kanaltrennung bei hochratiger sequentieller pulsatischer Elektrostimulation der Chochlea"

Michael Kleinschmidt, Thema "Robust Speech Recognition Based on Spectro-temporal Processing"

Marc Köntges, Thema "Beleuchtungsabhängiger Ladungstransport durch tiefe kompensierende Störstellen in CdTe- und Cu(In,Ga)Se₂-Solarzellen"

Bernhard Lange, Thema "Modelling the Marine Boundary Layer for Offshore Wind Power Utilisation"

Falk Lange, Thema "Stabilisierung der Ausgangsleistung eines resonatorinternen frequenzverdoppelten Nd:YAG-Lasers"

Tobias Letz, Thema "Theoretische Aspekte der Regelung eines frequenzverdoppelten Festkörperlasers und der Einfluss von Rauschen auf seine Dynamik"

Oliver Mülken, Thema "Phenomenology of phases: From nuclear multifragmentation to Bose-Einstein condensation"

Karsten Oehlstrom, Thema "Präparation und Charakterisierung von Cadmium-Stannat als

alternatives transparentes leitfähiges Oxid"

Christoph Renner, Thema "Markowanalysen stochastisch fluktuierender Zeitserien"

Helmut Riedel, Thema "Analysis of early auditory evoked potentials elicited by stimuli with directional information"

Christian Rainer Sichau, Thema "Die Viskositätsexperimente von J.C. Maxwell und O.E. Meyer. Eine wissenschaftshistorische Studie über die Entstehung, Messung und Verwendung einer physikalischen Größe"

Fachbereich 9 Chemie

Lars Becker, Thema "Experimentelle Bestimmung kalorischer Daten und Entwicklung eines Computerprogramms für das Design von Molekülen mit gewünschten thermophysikalischen Eigenschaften"

Sven Boomgaarden, Thema "Tetrasilabuta-1,3-dien: 1,2-Additionen sowie die ersten 1,4- und Cyclo-Additionen"

Sandra Fürmeier, Thema "Synthese neuartiger Fettstoffe mit heterocyclischen Funktionen"

Marko Hapke, Thema "Synthese von Metallkomplexen als Rezeptoren für Monosaccharide"

Claus Köller, Thema "Paläochemotaxonomie von Torfen Nordwestdeutschlands"

Michael Krummen, Thema "Experimentelle Untersuchung des Aktivitätskoeffizienten bei unendlicher Verdünnung in ausgewählten Lösungsmitteln und Lösungsmittelgemischen als Grundlage für die Synthese thermischer Trennprozesse"

Ulrich Leist, Thema "Untersuchung zur Adsorption und Photochemie von Wasser an geordneten Eisenoxid-Filmen als Modellsystem von Elementarprozessen der Atomsphärenchemie an Staubpartikeln"

Michael Lobbel, Thema "Darstellung langkettiger Monosaccharide mittels Olefin-Methathese-Reaktion"

Frank Meiners, Thema "Germylenadditionen an Dreifachbindungen: Bildung der Ersten konjugierten Bis(germaethene)"

Eva C. Rinne, Thema "Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) in küstennahen marinen Sedimenten"

Thorsten Röpke, Thema "Untersuchungen zu Verfahrenstechnik und Mechanismus der Elektrosynthese von D-Glucit"

Doris Rohjans, Thema "Herkunft und Diagenese des organischen Materials in Sedimenten aus dem deutschen Wattenmeer"

Christian Rose, Thema "Vorausberechnung des Einflusses starker Elektrolyte - Salzeffekt - auf das Phasengleichgewichtsverhalten von Lösungsmittelgemischen"

Michael Stöver, Thema "Neue Glycooxazolidin-2-on-Auxiliare für die stereoselektive Synthese"

Roland Wittig, Thema "Experimentelle und theoretische Untersuchungen zur Erweiterung der Gruppenbeitragsmethoden UNIFAC"

und Modified UNIFAC (Dortmund)"
Andreas Willecke, Thema "Konformati-
 onsanalyse von Zuckernucleotiden und
 Betrachtung ihrer Aktivität in der Galac-
 tosyltransferasereaktion C und Modified
 UNIFAC (Dortmund)"

Fachbereich 10 Informatik

Dietrich Boles, Thema "Integration von
 Konzepten und Technologien des Electronic
 Commerce in digitale Bibliotheken"

Nils Faltin, Thema "Strukturiertes aktives
 Lernen von Algorithmen mit interaktiven
 Visualisierungen"

Cornelia Haber, Thema "COMMA - Eine
 Entwicklungsmethode für interaktive ko-
 operative Anwendungen"

Laila Kabous, Thema "An Object Oriented
 design Methodology for Hard Real Time
 Systems: The OOHARTS Approach"

Janine Willms, Thema "Konzeption einer
 intelligenten Problemlöseumgebung für die
 Patentanmeldung und -prüfung"

Fachbereich 11 Literatur- und Sprachwissenschaften

Ulf Harendarski, Thema "Den Körper verlas-
 sen zur Reise ins Unbewusste. Zur sozialen
 Semiotik des Erzählphänomens, Vom UFO
 entführt"

Kirsten Hofmann, Thema "Möglichkeiten
 und Grenzen eines diskursanalytischen An-
 satzes für die antirassistische Pädagogik im
 schulischen Unterricht"

Matthias Janßen, "Jacob Grimms Vorlesung
 über die Geschichte der deutschen Literatur
 von der ältesten bis zur neuesten Zeit. Editi-
 on und Kommentar. Möglichkeiten, Grenzen
 und Probleme einer Vorlesungsedition"

Jelko Peters, Thema "Rudolf Wintnauers
 Übersetzung der Hedwigslegende. Text und
 Untersuchungen zu einem Frühwerk der
 Wiener Übersetzungsschule unter Herzog
 Albrecht III"

Carsten Sturm, Thema "Die Debatte um den
 'genetischen Fingerabdruck' - ein Beispiel
 für den diskursiven Umgang mit strittigen
 Fragen in den Medienberichterstattungen der
 Bundesrepublik"

Habilitationen

Fachbereich 1 Pädagogik

Dr. Wolfgang Althof, Fachgebiet "Erzie-
 hungswissenschaft", kumulativ, Habili-
 tationsschriften zum Thema "Förderung
 sozialer und moralischer Kompetenzen in
 der Schule. Arbeiten zu den Themenkreisen
 Wert- und Moralerziehung, Berufsethos von
 Lehrerinnen und Lehrern, Schulen vom Typ
 'Gerechte Gemeinschaft'", Habilitations-
 vortrag "Scheinlösungen. Vom Nutzen und

Schaden des Konzepts ‚Selbstsozialisation‘.
 Sozialisationstheoretische und pädagogische
 Überlegungen"

Dr. Heide von Felden, Fachgebiet "Erzie-
 hungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Allge-
 meine Pädagogik", Habilitationsschrift "Bildung
 als gendered concept. Bildung und Geschlecht
 zwischen Moderne und Postmoderne: Theore-
 tische und empirische Zusammenhänge"

Dr. Charlotte Röhner, Fachgebiet "Erzie-
 hungswissenschaft mit dem Schwerpunkt
 Grundschule", Habilitationsschrift "Kinder
 zwischen Selbstsozialisation und Pädagogik"

Dr. Ingeborg Thümmel, Fachgebiet "Son-
 derpädagogik unter besonderer Berücksich-
 tigung der Pädagogik bei geistiger Behinde-
 rung", Habilitationsschrift "Sozial- und Ide-
 engeschichte institutionalisierter Erziehung
 und Bildung für Menschen mit geistiger
 Behinderung. Zentrale Entwicklungslinien
 zwischen Ausgrenzung und Partizipation"

Fachbereich 3 Sozialwissenschaften

Dr. Rosine Lambin, Fachgebiet "Kirchenge-
 schichte", Habilitationsschrift "Les femmes
 de la noblesse et la coexistence religieuse en
 France 1520-1630"

Dr. Birthe Kundrus, Fachgebiet "Neuere
 Geschichte", Habilitationsschrift "Koloniale
 Behauptungen. Kolonialinteresse und
 Deutsch-Südwestafrika, 1884-1914"

Dr. Bernhard Parisius, Fachgebiet "Neuere
 Geschichte", Habilitationsschrift "Viele
 suchten sich ihre neue Heimat selbst.
 Flüchtlinge und Vertriebene im westlichen
 Niedersachsen"

Fachbereich 8 Physik

Dr. Vladimir Dyakonov, Fachgebiet "Expe-
 rimentalphysik", Habilitationsschrift "Spin-
 Dependent Recombination and Charge
 Transfer in Polymer Semiconductors"

Dr. Achim Kittel, Fachgebiet "Experimen-
 talphysik", Habilitationsschrift "Zeitliche
 und räumliche Instabilitäten in Festkörpern
 - Mechanismen, Detektion und Stabilität"

Dr. Uwe Rau, Fachgebiet "Experimental-
 physik", Habilitationsschrift "Elektrische
 Transporteigenschaften von Halbleitern
 und Halbleitergrenzflächen für die Photo-
 voltaik"

Fachbereich 10 Informatik

Dr. Jürgen Sauer, Thema "Logistik Ma-
 nagement"

Dr. Heike Wehrheim, Thema "Zero-Know-
 ledge-Verfahren in der Kryptographie"

Fachbereich 11 Literatur- und Sprachwissenschaften

Dr. Maria Egbert, Fachgebiet "Germanis-
 tische Sprachwissenschaft" Habilitations-
 schrift "Der Reparatur-Mechanismus in deut-
 schen und interkulturellen Gesprächen"

Einblicke

www.uni-oldenburg.de/presse/einblicke/

Nr. 37, 17. Jahrgang, Frühjahr 2003
 ISSN 0930/8253

Herausgeber
 Das Präsidium der Carl von Ossietzky
 Universität Oldenburg

Redaktion
 Gerhard Harms (verantw.)
 Dr. Corinna Dahm-Brey
 Dr. Sylke Draschba
 Manfred Richter
 Dr. Andreas Wojak

Presse & Kommunikation
 Ammerländer Heerstraße 114-118
 26129 Oldenburg

Tel.: 0441/798-5446, Fax: -5545
 E-Mail: presse@uni-oldenburg.de

Satz & Layout
 Inka Schwarze

Bildbearbeitung
 Inka Schwarze, Manfred Richter

Fotos

Apple Computer, Inc. (Titel)
 Heribert Cypionka (S. 31)
 dpa (S. 12)

Peter Dudeck (S. 19)
 Wilfried Golletz
 (S. 31, 33)

Volker Mellert (S. 29)
 Neuardt/TERRAQUA (S. 32)
 Otto-Versand (S. 32)
 Claudia Pahl (S. 21)

Samsung Electronics GmbH (Titel)
 Marco Schlattmann (S. 7)
 Jürgen Taeger (S. 17)

Druck

Officina-Druck - Posthalterweg 1b
 26129 Oldenburg
 Tel.: 0441/7760-60, Fax: -65
 E-Mail: info@officina.de

Anzeigen

Diabolo-Verlag, Güterstr. 17
 26122 Oldenburg
 Tel.: 0441/21835-0, Fax: -20
 E-Mail: diabolo@olis.de

EINBLICKE erscheint zweimal im
 Jahr und informiert eine breitere
 Öffentlichkeit über Forschung
 Universität Oldenburg.

Die AutorInnen nehmen bewusst
 Vereinfachungen in der
 Darstellung ihrer Projekte in Kauf.
 Abdruck der Artikel nach
 Rücksprache mit der Redaktion und
 unter Nennung der Quelle möglich.